

## Systematisierung gesundheitlicher Auswirkungen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Folgen				
Körperliche Folgen	Psychosomatische Folgen	Psychische Folgen	Reproduktive Folgen	Gesundheitsgefährdende (Überlebens-)Strategien
<ul style="list-style-type: none"> <li>» akute Verletzungen, z. B. durch Stiche, Hiebe hervorgerufen, Schnitt-, Rissquetsch- und Brandwunden, Hämatome, Frakturen (Nasenbein-, Rippenbrüche) Zahnverletzungen</li> <li>» dauerhafte Behinderungen, z. B. verminderte Seh-, Hör- und Bewegungsfähigkeit</li> <li>» Tod</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» chronische Schmerzen wie Rücken-, Kopf-, Brust- u. Magen-, Unterleibsschmerzen</li> <li>» Darmstörungen, Übelkeit, Brechreiz</li> <li>» Angst und Verunsicherung, die sich als Stressreaktionen in psychosomatischen Beschwerdebildern manifestieren können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» posttraumatische Belastungsstörungen</li> <li>» Depressionen</li> <li>» Ängste</li> <li>» Schlafstörungen</li> <li>» Panikattacken</li> <li>» Essstörungen</li> <li>» Verlust von Selbstachtung und Selbstwertgefühl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Eileiter- und Eierstockentzündungen</li> <li>» sexuell übertragbare Krankheiten</li> <li>» ungewollte Schwangerschaft</li> <li>» Schwangerschaftskomplikationen</li> <li>» Fehlgeburten / niedriges Geburtsgewicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» übermäßiger Alkohol-, Nikotin- und Drogenkonsum</li> <li>» risikoreiches Sexualverhalten</li> </ul>

Quelle:(Hornberg et al. 2008); Darstellung: GÖG